

Das KI informiert

„Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“

ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dessen Ziel die bundesweite Förderung lokaler „Partnerschaften für Demokratie“ ist. So eine Partnerschaft gibt es auch im Kreis Recklinghausen.

Demokratische Initiativen und Maßnahmen, deren Zweck die Steigerung des zivilen Engagements und Einsatz für vollständige Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen in verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens ist, wurden im Kreisgebiet auch in diesem Jahr innerhalb der lokalen Partnerschaft für Demokratie umgesetzt.

Antragsteller und federführend in dem Projekt ist der Kreis Recklinghausen. Zentraler Ansprechpartner vor Ort ist das Kommunale Integrationszentrum des Kreises. Die gesamte Partnerschaft wird in Zusammenarbeit mit Re/init e.V. durchgeführt, der in seiner Rolle als Koordinierungs- und Fachstelle solche Aufgaben wie z.B. Koordinierung und Beratung von Projektträgern, Begleitung von Einzelmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung des Programms übernimmt.

Innerhalb der lokalen Partnerschaft für Demokratie fällt noch zwei anderen Projektakteuren eine sehr wichtige Rolle zu. Einerseits ist der Begleitausschuss, der aus Vertretern der Kommunalverwaltungen der Kreisstädte, Wohlfahrtsverbände, Polizei und anderer lokaler und regionaler Akteure der Zivilgesellschaft besteht zu nennen. Er unterstützt die Zusammenarbeit staatlicher und zivilgesellschaftlicher Träger und entscheidet über die Förderung der Einzelmaßnahmen vor Ort. Zudem gibt es das Jugendforum, welches von Jugendlichen selbst organisiert und geleitet wird und eigene Aktivitäten und Handlungsstrategien entwickeln und umsetzen kann. Beispielsweise wurde am 26. November 2016 eine Jugendkonferenz durchgeführt, die den Teilnehmenden die Möglichkeit bot ihre eigenen Ideen

zum Begriff „Demokratie“ zu entwickeln und sie unmittelbar bei den Workshops zu Themen wie Tanz, Film, Graffiti und Musik einzubringen und einzusetzen.



2. DEMOKRATIEKONFERENZ, RÜCKBLICK 2016 UND AUSBLICK 2017

Außer den regelmäßigen Terminen des Begleitausschusses und des Jugendforums, war im Laufe der letzten Monate besonders der Aktions- und Initiativfonds ein wichtiger Baustein der lokalen Partnerschaft im Kreis Recklinghausen. In dessen Rahmen konnten etliche Projekte von unterschiedlichen Trägern in Gang gesetzt werden. Gemeinsames Ziel war stets der Einsatz für Demokratie und gegen jegliche Form von Ausgrenzung und Diskriminierung.

Dezember 2016

Das KI informiert

Das diesjährige Hauptereignis bildete die 2. Demokratiekonferenz, die am 27. Oktober im großen Sitzungssaal des Kreishauses in Recklinghausen stattgefunden hat. Während der Veranstaltung wurden einige relevante Themen und Problemfelder angesprochen.



Die Teilnehmenden waren übereinstimmend der Meinung, dass die Rolle der Vermittlung von Basiswissen über Demokratie noch stärker betont und eine bessere Vernetzung der Akteure in Bereichen „Jugend“ und „Senioren“ angestrebt werden sollte – einfach um das Verständnis und die Denkprozesse insbesondere unter Jugendlichen zu fördern. Diskutiert wurden Fragen wie „Wie können wir für die Demokratie im Kreis Recklinghausen gemeinsam werben und eine hohe Bürgerbeteiligung weiter fördern?“ oder „Welche Maßnahmen können wir mit der lokalen Partnerschaft anstoßen, um die gegenwärtigen Herausforderungen im Kreis Recklinghausen zu meistern?“ Im Rahmen der Zusammenarbeit von Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung als „Partnerschaft für Demokratie“ soll auch weiterhin umfassend daran gearbeitet werden, jeglicher Form von Extremismus in der Region vorzubeugen und eine Kultur der Vielfalt und Weltoffenheit im Kreis Recklinghausen weiter zu stärken.

Der Begleitausschuss hat für das Jahr 2017 folgende Ziele entwickelt:

- Das Demokratiebewusstsein stärken und weiter entwickeln,
- den Blick auf Europa bzw. das internationale Umfeld zu richten und gleichzeitig den Bezug zum Lokalen im Auge zu behalten,
- Ängste wahrnehmen und durch Begegnungen abbauen,
- Netzwerke für Jugendliche und Projekte zum Thema „Demokratie“ fördern sowie
- durch innovative Maßnahmen Zugang zu politikfernen Jugendlichen sowohl im Landkreis, als auch international zu finden.

Für den Aktions- und Initiativfonds im Jahre 2017 wurden Mittel in Höhe von insgesamt 30.000 EUR beantragt.

Auch das Jugendforum soll künftig weiterhin eine Plattform bieten, die den Jugendlichen eine Chance gibt, Veränderungen im Kreis Recklinghausen anzustoßen.

Dezember 2016